

nembste Hauptstück gerichtet ist / den zwanzigsten Tag
des Weinmonats im Alten (den 30. im Neuen) Calen-
der / zu welcher Stund und Minuten die Sonne auff- und
hingegen zu was Zeit dieselbige unter gehe. Wann ich dan
auß vorhergehenden Capitel's Bericht so viel erlerne /
daß die Sonne zu selbiger Zeit den 6. Grad / und zwar
ein gut Theil darüber / im Zeichen des himmlischen Scor-
pions / erlossen / und also daselbsten sich eingesezet hat.

Als rucke ich den Grad und Zeichen / des erstge-
dachten Scorpions / auff den ersten Almucantarath,
das ist / auff die Horizont Lini / im Aufgang / und mer-
cke fleissig / wo solche einander antreffen.

Ferners zeuch oder rucke ich die Regel / biß auf erst-
gedachten Durchschnitt / und sihe ganz fleissig / was für
eine Stundlini ic. dieselbige berührt / so befinde ich / daß
solche beyläufftig 9. Minuten nach 7. Uhren im Auf-
gang zeigt / umb welche Zeit dann die Sonne sich her-
für thut.

Widerumb rucke ich diesen Grad und Zeichen des
Scorpions / auff die krumme Horizont Lini (welche
HORIZON OBLIQUUS genennet wird) im
Nidergang / das ist / gegen der rechten Hand / und wo
derselbige Grad und Zeichen widerumben diese Hori-
zont Lini berührt / da ziehe ich die Regel hinauß / so be-
findet sich widerumben der 9. Minuten für 5. Uhren /
Das ist / die 4. Stund und 51. Minuten nach Mittag /
Zu welcher Zeit die Sonn (in der obgedachten Polus
Höhe 50. Grad) sich widerumben verbirget und un-
tergehet.

Das